



Universität Karlsruhe (TH)

Institut für Programmstrukturen und Datenorganisation (IPD)

Informatik I WS 20003/04

Dozent: Prof. Dr.rer.nat. G. Goos

Übungsleiter: Tom Gelhausen

<http://www.infoeins.de>

goos@ipd.info.uni-karlsruhe.de

gelhausen@fzi.de

Übungsblatt 0 - (0T / 30P)

Einführung in die Rechnernutzung

Ausgabe: 13.10.2003

Abgabe: 24.10.2003

13:30 Uhr

Einwurf im Keller des Informatik-Hauptbaus (Geb. 50.34)

Aufgabe 1: Umgang mit dem Internet (8P)

1.1 Tutoriumseinteilung (2P)

Gehen Sie zu den ausgewiesenen Zeiten ins Rechenzentrum und tragen sich für ein Tutorium ein.

1.2 EMail-Account (4P)

Falls Sie nicht schon einen EMail-Account besitzen (außer dem des Rechenzentrums oder ATIS-Pools), besorgen Sie sich bitte einen, z.B. <http://www.gmx.de> oder <http://www.web.de>.

1.3 Datei-Download (2P)

Besuchen Sie mit einem Web-Browser Ihrer Wahl die Info-1 Homepage (<http://www.infoeins.de>), suchen Sie die Datei `uni_ka.zip` und laden sich das Archiv herunter.

Lösung:

Haben Sie alles korrekt ausgeführt, sollten Sie ab Freitag, den 17.10.03 auf der Info-1 Homepage Ihre Tutoriumseinteilung einsehen können und außerdem im Besitz einer neuen EMail-Adresse sowie des Archivs `uni_ka.zip` sein.

Aufgabe 2: Umgang mit dem Rechner (12P)

2.1 Programm-Installation (2P)

Installieren Sie eine Anwendung zum Entpacken von Archiven auf Ihrem Rechner. Hierzu können Sie eines, der auf Info-1 Homepage zur Verfügung gestellten Programme oder Ihr bevorzugtes Programm verwenden (z.B. WinZip, WinAce,...).

2.2 Entpacken von Archiven (2P)

Entpacken Sie das Archiv `uni_ka.zip` aus 1.3 inklusive der Verzeichnisstruktur.

2.3 Suchen und Editieren (4P)

Suchen Sie zunächst die Datei `info1.txt` in der bei 2.2 entpackten Verzeichnisstruktur. Korrigieren Sie nun die Rechtschreibfehler im Text mit einem Texteditor Ihrer Wahl (z.B. jEdit, WordPad, JOE,...) und bringen ihn in eine schöne Form. Wichtig dabei ist, dass die Datei eine reine Textdatei bleibt und sich mit jedem beliebigen Texteditor anzeigen lassen können muss.

2.4 Packen und Versenden (4P)

Packen Sie die geänderte Datei wieder in das Archiv `uni_ka.zip` und schicken Sie diese Ihrem Tutor über den in 1.2 erstellten EMail-Account.

2.5 Drucken (2P)

Drucken Sie die korrigierte Datei `info1.txt` aus (zu Hause oder am Rechenzentrum) und geben Sie diese bei Ihrem Tutor ab.

Lösung:

Haben Sie alles korrekt ausgeführt, sollte Ihr Tutor nun im Besitz eines Ausdruckes der korrigierten Datei `info1.txt` sein und außerdem ein Archiv `uni_ka.zip` mit der korrigierten Datei von Ihrem neuen EMail-Account erhalten haben.

Eine korrigierte Version der `info1.txt` sieht folgendermaßen aus:

Der irre Spielmann

Joseph von Eichendorff

Aus stiller Kindheit unschuldiger Hut
Trieb mich der tolle, frevelnde Mut.
Seit ich da draußen so frei nun bin,
Find ich nicht wieder nach Hause mich hin.

Durchs Leben jag ich manch trügrisch Bild,
Wer ist der Jäger da? Wer ist das Wild?
Es pfeift der Wind mir schneidend durchs Haar,
Ach Welt, wie bist du so kalt und klar!

Du frommes Kindlein im stillen Haus,
Schau nicht so lüstern zum Fenster hinaus!
Frag mich nicht, Kindlein, woher und wohin?
Weiß ich doch selber nicht, wo ich bin!

Aufgabe 3: Verständnisfragen (10P)

Erklären Sie die folgenden Begriffe möglichst knapp und genau:

- Datei
- Archiv
- Verzeichnis
- Benutzer-Account
- Netzlaufwerk

Lösung:

Datei:

Eine Datei (engl. "file") ist eine zusammenhängende, abgeschlossene Einheit von Daten.

Archiv:

Ein Archiv packt mehrere Dateien in eine einzige zusammen und ermöglicht dabei eventuell noch Speicherplatz zu sparen.

Verzeichnis:

Ein Verzeichnis (auch "Ordner", engl.: "directory" oder "folder") stellt eine Möglichkeit dar, mehrere

Dateien logisch zu gruppieren. In der Regel kann ein Verzeichnis auch weitere Verzeichnisse (Unterverzeichnisse) enthalten, die ihrerseits wieder Dateien und Verzeichnisse enthalten können, usw.

Benutzer-Account:

Ein Benutzer-Account (oder "Benutzerkonto", auch "Zugang") erlaubt den Zugriff auf bestimmte Ressourcen (z.B. Verzeichnisse, Dateien, Drucker, etc.) und Dienste (z.B. Programme, EMail, etc.) eines Rechnersystems, abhängig von den durch den Administrator (oder "Systemverwalter") gewährten Rechten.

Netzlaufwerk:

Ein Netzlaufwerk ist ein logischer Datenträger, auf den aus der Ferne über ein Netzwerk zugegriffen werden kann. Auf ein "lokales Laufwerk" hingegen kann man nur von demjenigen Rechner aus zugreifen, in dem es eingebaut ist. Hierbei ist ein meist physikalischer Datenträger gemeint. Der lokale, physikalische Datenträger kann jedoch durchaus Daten enthalten, die der Rechner anderen Rechnern als logisches Netzlaufwerk zur Verfügung stellt.